Anhang zum Kalender

auf das

Gemeine Jahr 1814. von 365 Tägen

Vom Jahresregenten.

In diesem 1814. Jahre ist die Sonne ☉ der Hauptregent:

Der Winter.

Als der unangenehmste unter den vier Jahrszeiten, nahm seinen Anfang im verflossenen Jahre 1813 den 22. Dezember um 11 Uhr 0 Minuten Vormittag da die Sonne in das Zeichen ♑ tratt. Dann die längste Nacht von 15 Stunden 44 Min. verursachet.

Der Frühling.

Nimmt den 20. März um 6 Uhr 40 Minut. Vorm. seinen Anfang, wo die Sonne in das Zeichen des ♈ tritt, auch Tag und Nacht gleich machet.

Der Sommer.

Fängt zu entwickeln sich an den 22 Juni um 4 Uhr 20 Minut. Vormittag da eben die Sonne in das Zeichen des ♋ tritt, und den längsten Tag u. die kürzeste Nacht verursacht.

Der Herbst.

Eine auf jede Weise viel versprechende Jahrszeit, beginnt seinen Anfang den 23 Sept. um 6 Uhr 2 Min. Nachmit. wo die Sonne in das Zeichen der ♎ tritt, und Tag und Nacht zum zweitenmal gleich macht.

Von den Finsternissen.

In dem gegenwärtigen Jahre ereignen sich drey Finsternisse, zwey an der Sonne und eine am Monde, wovon nur die Mond- und eine Sonnenfinsterniß in unsern Gegenden sichtbar seyn wird.

Die erste eine Sonnenfinsterniß ist den 21 Jänner Nachmittags und kann nur in Südamerika und Afrika gesehen werden.

Die zweyte ist ebenfalls eine Sonnenfinsterniß, und ergiebt sich den 17. July Morgens. In den nördlichen Gegenden wird sie nur in etwas, in den südlichen aber viel beträchtlicher gesehen werden. In mehreren Gegenden vom südlichen Europa, im östlichen Afrika, und fast in ganz Asien wird sie central und total erscheinen.

Die dritte ist eine partielle Mondfinsterniß vom 26. zum 27. Dezember in der Nacht. Sie ist in Europa, Asien und Afrika, und in den östlichen Gegenden von Südamerika in ihrer ganzen Dauer sichtbar.

Zweyter Anhang.

I.

Uiber die Kultur des Waids.

(Beschluß.)

Die Waidpflanze besitzt, als Farbestoff betrachtet, zwey Grundfarben, nämlich eine haltbare, echte, die blaue, und einen unechte, zerstörbare, die gelbe. Die erste aus der Pflanze zu ziehen, sie von der zweyten, unechten, gehörig zu trennen, und in trocknem Zustande darzustellen, ist die Kunst der Indigo Bereitung. Die beste Methode hiezu ist jene des Docktors Heinrich, den Farbestoff vermittelst der kalten Infusion aus abgetrockneten, oder auch blos verwelkten Blättern zu ziehen. Diese Manipulation jedoch ganz und deutlich zu beschreiben, ist ohne Beirückung der nöthigen Figuren nicht möglich, und dürfte wohl auch für die meisten unserer Leser überflüssig seyn. Diejenigen, welche sich darüber näher unterrichten wollen, können darüber folgendes kleine Werk nachlesen:

Abhandlung über die Kultur des Walds und die Indig-Bereitung aus demselben. Herausgegeben von Johann Baptist Heinrich, k. k. Rathe, Doktor der Medizin, und korrespondirenden Mitglied der ökonomisch-patriotischen Gesellschaft zu Prag. Mit IV. Kupfertafeln. Wien. Aus der k. k. Hof und Staats-Druckerey. 1812. 4to.

II.

Kurze Anleitung zur Bienenzucht.

(Fortsetzung.)

14.) Bienenstöcke.

Die Haupterforderniße guter Bienenstöcke sind folgende:

1.) Sie müssen nicht zu groß seyn, damit ihre Größe die Bienen nicht abhalte, ihre Füllung zu beginnen. Die Höhe von 3 Schuhen, und die Breite am Boden von 14 Zollen ist für einen Stock des ersten Schwarms am angemessensten, für Stöcke der nachfolgenden Schwärme aber eine Höhe von dritthalb Schuhen, und eine Breite von einem Schuhe. Von selbst versteht es sich, daß diese Stöcke glockenförmig gebaut seyn müssen.

Sollten die Bienen nach dem Schwärmen im Stocke nicht mehr hinlänglichen Raum finden; so hilft ein aus Brettern verfertigter, oder von Weiden, oder Stroh geflochtener Untersatz ab, der 6 bis 12 Zolle hoch, gut verschmiert und mit einem Flugloche versehen ist, und auf welchem der Stock, nachdem dessen Flugloch verschlossen worden, gesetzt wird.

2.) Das an dem Korbe angebrachte Flugloch, durch welches die Bienen aus- und einfliegen, soll nicht über 2 Zolle breit, und nicht über 1 Zoll hoch seyn, damit fremde Insecten nicht so leicht in den Korb dringen können. Nützlich ist es, wenn das Flugloch mittelst eines mit Luftlöchern versehenen Bleches zuweilen ganz verschlossen werden kann.

3.) Jeder Stock werde auf ein Unterlagsbret gestellt, welches, um denselben zu reinigen, zuweilen gewechselt werden kann.

4.) Die Gewohnheit, die Körbe auf die bloße Erde zu stellen, und nur den Rasen wegzuschaffen, ist sehr gemein, aber höchst nachtheilig, weil bei einem einfallenden Regenwetter die Bienenstöcke im Wasser oder Kothe stehen, in der Folge das Gras in den Korb wächst, und schädliche Insecten hineingezügelt werden.

Man setze die Stöcke daher in einer Erhöhung vom Boden von wenigstens 1 oder 1½ Schuhe auf Bretter, verschmiere sie bis zum Flugloche sorgfältig, und befestige sie mit Weidenruthen und mittelst eines Pflockes in die Erde, damit sie vom Winde nicht umgestoßen werden.

5.) Von innen seyen die Bienenstöcke glatt und rein, und außer dem Flugloche ohne alle Oeffnung.

6.) Leere Stöcke bewahre man an trockenen Orten auf, und verhüte vorzüglich, daß nicht Katzen in demselben ihre Lagerstätte nehmen, weil die Bienen diese verabscheuen.

5.) Nahrung der Bienen.

Obschon es sehr wenige Pflanzen gibt, von welchen die Bienen nicht mehr, oder minder ihre Nahrung und Vorräthe sammeln; so ist es doch nützlich zu wissen, welche von diesen den Bienen vorzüglich erwünscht sind, und dem Landwirthe zugleich andern Nutzen verschaffen. Hierher gehören:

1.) Der Mohn, Hanf, die Sonnenblume, das Heidekorn, der Rübensamen, verschiedene Hülsenfrüchte, als: Wicken, Linsen, Erbsen, Bohnen, Senf, Luzernerklee, Esparcette, Eichorien.

2.) Die natürlichen Wiesenpflanzen, deren maignunfaltige Blüthen den Bienen besonders angenehm sind.

3.) Obstbäume, vorzüglich: Aepfel-, Pflaumen-, Mandel-, Pfirsich-, Quitten- und Kastanien-Bäume.

4.) Unter den Waldbäumen die Linde, Eiche, die Erle, schwarze Pappel, Espe, Akezie, Ulme, Weide, alle Nadelhölzer.

5.) Von Gesträuchen die Hasel-, Stachelbeeren-, Johannisbeeren-, Himbeeren-, Brombeeren- und Heidelbeeren-Stande, der Weiß-, Kreuz- und Schlehdorn.

6.) Gewürzpflanzen, als: Thymian, Ysop, Lavendel, Salbey, Majoran, Melisse, Münze.

7.) Gartenpflanzen: alle Kraut- und Kohlarten, Rüben, Rettige, Gurken, Melonen, Kürbisse, Zwiebeln, Petersilie, Fenchel, Kümmel, Tobak, Hopfen, Safran, verschiedene Gartenblumen.

Wegen ihrer fast durch den ganzen Sommer dauernden Blüthe, und wegen ihrer Ergiebigkeit verdienen bloß der Bienen halber um den Bienenstand herumgepflanzt zu werden: Der Boratsch, der vom Junius bis in den späten Herbst blüth; der Hederich, der schon im März zu blühen anfängt; Thymian, Geißklee und Mohn, den man vom halben März an öfters bauen kann.

Aus diesen Pflanzen, und von dem auf den Bäumen befindlichen Honigthau ziehen die Bienen ihre Nahrung.

Allein oft versagen trockene Sommer den Bienen die gesuchte Speise; schwache Schwärme vermögen nicht immer die nöthigen Wintervorräthe einzusammeln. In diesen Fällen wird es nöthig, die Bienen, um sie vor dem Zugrundegehen zu schützen, zu füttern.

Der Fütterungsarten aber gibt es verschiedene. Man mischt zwey Theile Honig, und einen Theil alten Wein, und bestreicht damit die Wachsfladen an dem Orte, wo die Bienen sitzen; oder man setzt den Stock auf einen hölzernen Untersatz, der bis zu dem Wachsfladen reicht, und in welchen man während einer warmen Stunde des Tages das mit Wein gemischte und laulich gemachte Honig stellt, damit der Geruch des Honigs und die Wärme die Bienen reitze. Der Korb muß aber dann ganz verschlossen seyn, damit nicht fremde Bienen herbeygelockt werden.

6.) Schwärmen der Bienen.

Zur Frühlings- und Sommerszeit, vom May bis zum Julius, wenn die Bienen durch die neue Brut ihr Volk ergänzt und vermehrt haben, theilen sich die meisten Stöcke, falls sie nicht auf irgend eine Art gehindert werden, in mehrere Familien, welche in großer Zahl und unter dem Namen von Schwärmen die alte Wohnung verlassen. Diese werden von den Menschen in neue Stöcke aufgefangen; und so vermehrt sich jährlich die Zahl der Bienenstöcke.

Der erste Schwarm zieht nach Beschaffenheit der Witterung im May oder Junius fort; aus dem nämlichen Stocke folgt dann meistens neun bis zehn Tage später, der zweyte Schwarm, oft in drey, vier Tagen darauf der dritte, und nach weitern drey Tagen der vierte und fünfte Schwarm. Der erste Schwarm heißt der Hauptschwarm, die folgenden werden Nachschwärme genannt. Zuweilen trennt sich von dem ersten Schwarme noch im nämlichen Jahre ein zweiter, der sodann Jungfernschwarm heißt.

Frühere Schwärme sind überhaupt nicht so gut, als solche, die im May und Junius fortziehen; denn um diese Zeit beginnen schon die Honigthaue, während es früheren Schwärmen beinahe an der nothdürftigsten Nahrung gebricht. Es ist daher klug, wenn man einen zu frühen Schwarm verhindert. Dieses geschieht, wenn man einem solchen Stocke, in dem man Anfalten zum Schwärmen bemerkt, einen in Nro 5. beschriebenen sechs-Zolle hohen Untersatz unterschiebt, wodurch die Bienen nach ihrer Natur den leeren Raum auszufüllen bemüht seyn werden, und daher das Schwärmen für jetzt unterlassen.

Die Ursache des Schwärmens liegt in der zu großen Bevölkerung des Stockes, die darin nicht mehr hinlänglichen Raum findet, und in der Entstehung mehrerer Königinnen durch die neue Brut.

Die Bienen schwärmen nicht alle Jahre, nicht an allen Orten, und auch nicht aus allen Stöcken, und zu gleicher Zeit; denn bey ungünstiger Witterung, in einem kalten Bienenstande, oder aus zu großen Stöcken schwärmen sie entweder später oder gar nicht.

(Die Fortsetzung folgt:)

III.

Uiber die Schafraude.

Die Schafraude ist eine Hautkrankheit, die selten von selbst, sondern meistens durch Ansteckung entstehet, allmählig ausbricht und anfänglich nur die Haut kränk macht. Sie rührt bekanntlich, so wie die Krätze beim Menschen, von einer Milbe her, die sich auf der Haut nährt und propagirt.

Sie fängt allezeit mit kleinen, rothen, harten, über die Haut erhabenen, fühl- und sichtbaren, mehr oder weniger zerstreut und einzeln stehenden, juckenden Knötchen an, die bei Vernachläßigung dieser Hautkrankheit nach und nach in Pusteln oder Eiterbläschen übergehen, und alsdann eine durchsichtige Feuchtigkeit enthalten, sodann aber kleine Krusten bilden, die von jenem inspissirten Eiter entstehen.

Zuerst erscheinen sie an dem Theile, der unmittelbar durch dieses Insekt angegriffen worden ist, wornach sie sich an den übrigen Stellen des Körpers, durch die häufige Vermehrung derselben, verbreiten.

Die inficirten Theile erregen ein Jucken, welches mehrentheils durch die erhöhte Sommerwärme vermehrt wird; in der Kälte scheint diese Krankheit zu verschwinden, kommt aber mit jedem Frühjahre heftiger zum Vorschein, bis das quälende Uiebel, wenn das Thier ohne alle Hilfe sich selbst überlassen bleibt, endlich in das Fleisch fressende Geschwüre erzeugt, wodurch die Funktionen des so wichtigen Hautorgans gestört werden, und durch die Asorbtion der in so vielen Geschwüren und Geschwürgen abgesonderten Flüssigkeiten die Säfte des Körpers gänzlich verderben, worauf eine Abzehrung erfolgt.

So lange ein schäbigtes Schaf noch bei Kräften, einen großen Theil des Körpers noch in keine Geschwüre umgebildet hat, und von der Abzehrung

noch nicht befallen ist: so lange hat auch dieses Localübel nur die Haut krank gemacht, und kann ohne alles Bedenken mit äußerlichen Mitteln allein behandelt und geheilt werden, daher es bei der Kur von der äußersten Wichtigkeit ist, so frühe als möglich folgendes untrügliches Heilmittel anzuwenden, wodurch seit 10 Jahren schon mehr als 30,000 Schafe, worunter Schäfereien waren, in welchen dieses Uebel mehr als 20 Jahre herrschte, jedesmal mit untrüglicher Wirkung kurrirt wurde. Gehörig angegriffen und behandelt ist diese Krankheit längstens in zwei oder drei Wochen in der größten Schäferei besiegt, und man hat von diesem schleunigen Siege nicht die mindesten nachtheiligen Folgen zu befürchten.

Man nehme zu 1 Eimer scharfer Seifensiederlauge ½ Metzen ganz klein gehackte jährige oder noch jüngere Föhrenzweige (Pinus sylvestris.) In Ermanglung dieser vertreten die jungen Zweige von andern Nadelholzgattungen eben diese Dienste. Man setze diese zolllang zerhackten Zweige sammt der Lauge in einen über dem Feuer befindlichen großen Kessel, und mische noch ½ oder ¾ Pf. Rauchtabak dazu. Alles dieses läßt man gegen zwei Stunden heftig sieden, wärend die oben aufschwimmenden Föhrenzweige beständig niedergedrückt werden müssen. Nach Verlauf dieser Zeit seiget man durch einen Sieb diese Flüssigkeit ab, und drückt die Föhrenzweige sehr stark aus, weil die heilsamste Flüßigkeit noch darinnen befindlich ist. — In diese durchgeseigte noch ganz heiße, fast noch siedende Lauge wirft man sodann ohne Zeitverlust ¾ Pf. weißen und ¼ blauen Vitriol, läßt alles in einem Bottig eine halbe Viertelstunde lang sich vereinigen, und die Lauge ist sodann ganz fertig.

Bei jedesmaligem Gebrauche muß ein Theil dieser Lauge, nachdem der Bodensatz davon zuvor umgerührt worden, so stark erwärmet werden, daß man kaum die Hand darinnen dulden mag: wornach man in diese Lauge einen Schwamm oder einen Fetzen von alter Leinwand eintauchet, und so heiß als man es mit den Händen leiden kann, den schadhaften Theil nachdem vorher die Wolle genau abgeschoren worden, und die Krätze oder die harte Haut durch die Nägel oder ein schmales Schaabeisen etwas wund ist aufgekratzt worden, recht einreibend damit befeuchtet. Diese Operation wird jeden dritten Tag wiederholt. Das erstemal empfindet das Schaf durch dieses Aufkratzen der Raude einen angenehmen Reitz, den es durch Lippen und Zunge zu erkennen gibt; das zweitemal, wenn die Lauge gewirket hat, ist diese Empfindung schon mit Schmerzen vergesellschaftet; das drittemal aber empfindet das Thier in der Regel schon starke Schmer-

zen, zugleich das Zeichen, daß die Milben getödtet sind, und durch ihre nachgelassene juckende Bewegungen und den Reitz, den die Wunde dem Thiere verursacht, Wundschmerzen eingetreten sind. Der Sicherheit wegen kann man die Wunde noch einmal mit dieser Lauge stark einreiben und die Kur ist nun an diesem Orte vollendet. Jedoch kann sich eine Milbenfamilie auch an einem andern Theil des Körpers eingenistet haben und erst nach mehreren Tagen offenbaren; daher man die Thiere bei einer zweckmäßigen Kuranstalt in mehrere Haufen, nämlich in ganz kranke, genesende, kurirte, die aber wenigstens noch 4 Wochen unter strenger Aufsicht verbleiben müssen, und in ganz gesunde abtheilen muß.

Der Wollwuchs tritt gleich bei der Heilung wieder ein, und diese Lauge schadet der übrigen Wolle nichts. Auch ist der Verlust der Wolle bei dieser Heilart nicht empfindlich, indem nur erforderlich ist, den inficirten Fleck des Thieres gleich bei seinem Entstehen genau bei der Haut abzuscheeren, welches, wenn die Schäfer und ihre Vorsteher nicht unvorsichtig sind, anfänglich kaum mehr als einen Zoll in der Runde betragen kann.

Gewöhnlicher Postenlauf in Siebenb.

Fahrende Posten.

Die sogenannte Dilligence, kommt alle Monath zweymal von Wien über Ofen und Temeswar in Hermannstadt an, und geht ebenfalls alle vierzehn Täge über Temeswar und Ofen dahin ab.

Reitende Posten.

Die Klausenburger Post kommt alle Montag und Freytag an, und geht mit der Wiener Post alle Mittwoch und Samstag zugleich von Hermannstadt ab.

Die Posten von Bistritz, aus der Bukovina, Moldau, und Pohlen, dann auch von Kronstadt kommen Montag und Donnerstag an, und gehen an den nämlichen Tägen dahin ab.

Aus Bukarest kommen die Briefe alle Mittwoch und Samstag an, und gehen an den nämlichen Tägen wiederum dahin ab.

NB. Alle von Hermannstadt abgehenden Posten werden um 12 Uhr Mittags expedirt und die Briefe müssen bis um 11 Uhr aufgegeben werden.

Marsch - Route.

Der von Hermannstadt über Temeswar Ofen bis Wien angestellten Posten, als:

Maag	1.	Komlos	1.	Dorogh	1. u. h.
Reißmark	1.	Mokrin	1.	Nendorf	1.
Mühlenbach	1.	Kanisa	1. u. h.	Neßmühl	1.
Schibot	1.	Hergos	1.	Komorn	1.
Szaßwaros	1.	Szegedin	1.	Aes	1.
Deva	1 u. h.	Szatmah	1.	Göny	1.
Lesnek	1.	Kis-Telek	1.	Raab	1.
Dobra	1.	Peteny	1.	Hochstraß	1.
Czoczed	1.	Felegyhaza	1.	Wieselburg	1. u. h
Kessowa	1.	Paka	1.	Raggendorf	1,
Facset	1.	Ketskemet	1.	Kittsee	1.
Bosur	1.	Feldeack	1.	Deutschaltenb.	1.
Lugos	1. u. h.	Oerkeny	1.	Rigelsbrunn	1.
Sinersek	1.	Juats	1.	Fischament	1.
Köperes	1.	Oesa	1.	Schwöchat	1.
Temeswar	2.	Soroksar	1.	Wien	1.
Klein Bezker.	1.	Ofen	1. u. h.		
Czadat	1.	Wörösw.	1. u. h.		

S. 55. u. h Post.

Siebenbürgischer Postenkours

Von Hermannstadt nach Bistritz.

Stolzenburg	1.
Markschelken	1. u. h.
Mediasch	1.
Elisabethstadt	1.
Schäßburg	1.
Ballawasar	1. u. h.
Baja	1.
Maroswascharhely	1.
Szaßregen	1. u. h.
Deckendorf	1. u. h.
Bistritz	1. u. h.

Von Hermannstadt bis Klausenburg.

Mack	1.
Reißmarck	1.
Müllenbach	1.
Carlsburg	1.
Töwischü	1
Enyed	1.
Felwintz	1.
Thorda	1.
Banyabik	1.
Clausenburg	1.

Von Hermannstadt bis Kronstadt.

Giresau	1.
Bornbach	1.
Sombothfalwa	1. u. h.
Sarkany	1.
Bladany	1.
Kronstadt	1. u. h.

Von Hermannstadt über den Rothenthurner Paß bis Bukarest.

Boiza	1. u. h.
Kinen	1. u. h.
Titeschty	2.
Selerut	3.
Argis	3.
Slatina	3.
Gayeschty	3.
Floreschty	3.
Bukarest	3.

Tabelle ungarische Gulden in deutsche zu berechnen.

Ung.	Rh.	kr.	Ung.	Rh.	kr.	Ung.	Rh.	kr.
1	"	50	29	24	10	57	47	30
2	1	40	30	25	"	58	48	20
3	2	30	31	25	50	59	49	10
4	3	20	32	26	40	60	50	"
5	4	10	33	27	30	61	50	50
6	5	"	34	28	20	62	51	40
7	5	50	35	29	10	63	52	30
8	6	40	36	30	"	64	53	20
9	7	30	37	30	50	65	54	10
10	8	20	38	31	40	66	55	"
11	9	10	39	32	30	67	55	50
12	10	"	40	33	20	68	56	40
13	10	50	41	34	10	69	57	30
14	11	40	42	35	"	70	58	20
15	12	30	43	35	50	71	59	10
16	13	20	44	36	40	72	60	"
17	14	10	45	37	30	73	60	50
18	15	"	46	38	20	74	61	40
19	15	50	47	39	10	75	62	30
20	16	40	48	40	"	76	63	20
21	17	30	49	40	50	77	64	10
22	18	20	50	41	40	78	65	"
23	19	10	51	42	30	79	65	50
24	20	"	52	43	20	80	66	40
25	20	50	53	44	10	81	67	30
26	21	40	54	45	"	82	68	20
27	22	30	55	45	50	83	69	10
28	23	20	56	46	40	84	70	"

STATUS PERSONALIS.

EXCELSI REGII GUBERNII MAGNI PRINCIPATUS *TRANSILVANIÆ.*

Excellentissimus ac Illustrissimus Dominus GEORGIUS Comes BANFFI Liber Baro de Losontz, Insignis Ordinis Sancti Stephani Regis Apostolici et Imper. Leopoldi Magnæ Crucis Eques, Sacræ Cæsareo Regiæ Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status Actualis Intimus Consiliarius, per Magnum Principatum Transylvaniæ, Partesque eidem reaplicatas, *Gubernator* Regius, & Excelsi Regii ejusdem Magni Principatus Gubernii *Præses.*

Consiliarii.

Excellentissimus ac Reverendissimus Dominus JOSEPHUS MARTONFFI de Csik Mindszent, Dei et Apostolicæ Sedis Gratia Magni Principatus Transylvaniæ *Episcopus*, Insignis Ordinis S. Stephani Regis Apostolici Commendator, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Status, et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Utrobique Actualis Intimus.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes JOSEPHUS BETHLEN de Bethlen, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius Insignis Ordinis S. Stephani Regis Apostolici Commendator, Status et Excelsi Regii Gubernii Utrobique Consiliarius Actualis Intimus, et per Magnum Principatum Transylvaniæ Partesque reaplicatas Thesaurarius Regius.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes LUDOVICUS TELEKI de Szék S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus, et Incl. Statuum, et Ordinum *Præses*.

Ill. Dominus STEPHANUS KOSZTA de Belényes. S. C. R. Apostolicæ Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus et Insignis Ordinis Leopoldi Eques.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes SAMUEL KEMENY L. B. de M. Gyerö Monostor S. C. R. Apostolicæ Majestatis Camerarius, Status et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Utrobique Actualis Intimus, et Inclytæ Tabula Regia, Praeses Interimalis.

Ill. Dominus DANIEL KLEIN de STRAUSENBURG. S. C. R. A Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus Comes GREGORIUS BETHLEN de Bethlen S. C. R. A. Majestatis Camerarius, et Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus L. B. LADISLAUS BANFFI de Losontz, S. C. R. A. Majestatis Camerarius Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus Comes IOANNES MIKES de Zabola, S. C. R. A. Majestatis Camerarius Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Excell. ac Ill. Dominus Comes GABRIEL HALLER de Hallerkö Imperii Austriaci Ordinis Leopoldi Commendator, S. C. R. Apostolicæ Majestatis Status, Excelsi Regii Gubernii Consiliarius utrobique Actualis Intimus, et Supremus Commissarius Prov.

Ill. Dominus ANTONIUS KOVACHICH HORVATH de Magyar Zsákod, S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus MICHAEL KENDERESI de Felsö Szállaspataka S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excelsi Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Ill. Dominus JOANNES TARTLER S. C. R. et Apostolicae Majestatis Excesli Regii Gubernii Consiliarius Actualis Intimus.

Unus vacat.

Secretarii.

D. David Vajna de Páva.
D. Stephanus Turi de Tamásfalva.
D. Stephanus Rosnyai de M. Jára.
D. Ladislaus Csedö de Csik Sz. György.
D. Laurentius Léfzai de Fagaras.
D. Alexius Cserei de N. Ajta.
D. Stephanus Halmágyi de Etfalva.
D. Andreas Conrad de Heydendorff qui et *Director Protocolli Exhibitorum.*
D. Antonius Miko de Zsögöd qui et *Direct. Expeditur.*
D Ladislaus Enyedi, qui et *Regestr. Director.*
D. Samuel Lázár de N. Ajta.
D. Ladislaus Intzédi de Nagy Várad.
D. Stephanus Gebbel qui et *Præsidialis.*

Unus vacat.

D. Comes Iosephus Banffi de Losontz S. C. R. Apost. Majestatis Camerarius *Supern.*

Conc pistæ.

D. Antonius Devai.
D. Georgius Sigethi de Eadem.
D. Samuel Sala de Enlaka.
D. Ludovicus Hodor de Kéfzdi Sz. Lélek.
D. Stephanus Bartha de Dérs
D. Iosephus Baranyai de N. Várad.
D. Andreas Wenner.
D. Antonius Sebestyen de Fantsal.
D. Iohannes Bethleni de Kis Bethlen.
D. Samuel Radnotfája.
D. Iohannes Theil.

Concipistæ Supernumerarii.

D. Comes Iosephus Csáki de Kerestség.
D. Comes Iosephus Kun de Osdola.

Officium Regiſtraturae & Archivi.

Director.

D. Ladislaus Enyedi *Secretarius Gubernialis.*

Vice Regestrator.

D. Iohannes Schmidts qui et *Taxator Gub.*

Regestrantes.

D. Andreas Stock.
D. Ioannes Orbonás de V. Hunyad.
D. Iosephus Turi.
D. Ladislaus Ajtai de M. Lapos.

Officium Expedituræ.

Director.

D. Antonius Miko *vide inter Secretarios.*

Adjuncti.

D. Samuel Papp.
D. Fridericus Klein.

Officium Protocolli Consilii & Exhibitorum.

Director.

D. Andreas Conrad de Heydendorfi *vide inter Secretarios.*

Adjunctus.

D. Stephanus Irmai de Nyárad Gálfalva.

Cancellariæ Majoris Jurati Notarii.

D. Martinus Klein de Straussenburg.
D. Ladislaus Simény de Homorod Sz. Márt.
D. Andreas Kiſzling.
D. Sigismundus Kelemen de N. Ernye.
D. Iosephus Balo de Nagy Batzon.
D. Michael Bodo de N. Kászon.
D. Ioannes Nádházi de Szoboszlo.
D. Ignatius Némethi de Szatmár Némethi.
D. Franciscus Bülgözdi de Eadem.
D. Samuel Otsai.
D. Ioannes Andreas de Heydendorff.
D. Michael Sala.
D. Nikolaus Iosa.
D. Daniel Bákos de Sarkad.
D. Sigismundus Békesi de Gy. Sz. Király.
D. Sigismundus Nagy de Radnothfája.
D. Ludovicus Donath.
D. Iohannes Csipkés.
D. Iosephus Blosz.
D. Ioannes Litterati de Héviz.
D. Samuel Borsos de L. Sz. Miklos.
D. Ioannes Szakadáthi.
D. Carolus Bülgözdi.
D. Stephanus Siko.
D. Ioannes Beringer.
D. Carolus Heizer.
D. Demetrius Rátz.
D. Ladislaus Lengyel.
D. Benjamin Olosz.
D. Samuel Készmarki.
D. Michael Vajda.
D. Antonius Thalaba.

D. Samuel Brenner.
D. Antonius Káros.
D. Iosephus Szegi.
D. Ignatius Winkler.
D. Samuel Bányai.
D. Samuel Gyöngyössi.
D. Georgius Balogh.
D Michael Szöts.
D. Anton. Czirjak.

Lingvæ Valachicæ Translator.

D. Ladislaus Vajda de Soosmezö.

Advocatus Pauperum & Subditorum.

D. Iosephus Szöts de Zetelaka.

Ján. Consilii. D. Iosephus Szabó alias Simon.

Servitores.

Stephanus Fagarassi *penes Prot. Exhibit.*
Georgius Labontz *penes Expedituram.*
Ioannes Kraus *penes Archivum.*
Andreas Veſt *penes Expedit.*
Chriſtophorus Fritz *penes Consilium.*
Georgius Molnar *penes Archivum.*
Adamus Fekete *penes Consil.* Ioannes Székely.

Mediaſtini.

Math. Girisits. Frid. Gisauer. Ioan. Müller.

Directio Ædilis.

Director. D. Mathias Fischer.
Adjunctus. D. Antonius Schütz.

Geometræ Provincialis.

D. Franciscus Kováts.
D. Franciscus Burger.

Rationum Officialis.

D. Stephanus Tokus.
D. Carol. Hegedus *Practicans.*

Procuratores apud E. R. Gubernium agentes.

D. Sigismundus Tar de Mihállyfalva Fiscal.
D. Iosephus Szöts de Szetelaka qui et Paupe-
rum et Subditorum *Advocatus.*
D. Stephanus Siko de Bölön.
D. Laurentius Kovátsi de Aranyos Rákos.
D. Iosephus Kozma de kis Solymos
D. Paulus Simon de kis Solymos.
D. Stephanus Kenyeres.
D. Stephanus Filip de Or.

D. Theophillus Lányi de Kézmárki.
D. Samuel Gárda.
D. Alexander Cséhi de Eadem.
D. Michael Nagy.
D. Michael Pataki.

Cursorum Provincialium & Quartiriorum Magister.

D. Stephanus Sándor de Sz. Domokos.

Cursores seu Postæ Provinciales.

Sigismundus Sándor.
Alexander Fodor.
Franciscus Fagarasi.
Iosephus Molnar.
Antonius Csibi.
Georgius Botos.
Martinus Tartler.
Iosephus Szentpali.
Franciscus Kováts.
Alexand. jun. Fodor.
Samuel Molnar.
Iosephus Nagy.

Supremus Commissariatus Provincialis.

Supremus Commissarius Provincialis.

Excell. ac Illustrissimus Dominus Comes GABRIEL HALLER de Hallerkö, *vide Gubern.*

Adjuncti Commissarii Provinciales.

D. Iosephus Csikani de Illény *Dist. Cibiniensis.*
D. Ioannes Szabo de Zetelaka *Dist. Claudiop.*
D. Stephanus Béldi de Uzon S. C. R. A. Majestatis Cammerarius. *Dist. Coronensis.*
D. Paulus Gaborfi de Tekeröpatak *Dist Bistritz.*
D. Dionisius Czirjek de S. Soltan *Dist. Devensis.*

Assistens seu Referens Officii.

D. Ioannes Vachsmann.

Concipista.

D. Paulus Darotzi de Sz. Udvarhelly.

Rationum Officialis.

D. Iosephus de Rosenfeld.

Cancellistæ.

D. Alexander Pétsi *qui et Regestrator.*
D. Iohannes Georgius Vankhelly de Seeberg.
D. Stephanus Pákei.
D. Mathias Darotzi de Sz. Udvarhelly.
D. Andreas de Hannenheim.
D. Gregorius Balasi de K. Imperfalva.
D. Antonius Keresztes de Bankfalva.
D. Antonius Markod.

Ianitor Officii. Daniel Akermann.

Officium Cassæ Provincialis.

Perceptor Generalis.

D. Samuel Cziegler.

Contrarotularius.

D. Martinus Simonis, *qui et Cassæ Provincialis Claud. Administrator.*

Liquidator.

D. Michael de Sachsenheim.

Cassæ Officiales.

D. Paulus Bodor de Letzfalva, *Claudiop.*

D Iosephus Bedeus de Scharberg, *Cibin.*

Diurnista. D Fridericus Drottleff.

Servitor. Ioannes Tellman.

Exactoratus Provincialis.

Præses. Vacat.

Exactor Provincialis. D. Iosephus Kolles.

Rationum Consultores.

D. Georgius Borsos de K. Sz. Miklos.

D. Alexander Dosa de Makfalva.

D. Georgius Szabo de Zetelaka.

Unus vacat.

Regestrator.

D. Ioannes Harsányi de Kis Harsány.

Rationum Officiales.

D. Emerikus Hladik de N. Magyar.

D. Friderikus de Adlershausen.

D. Iosephus Pántzel de Alba.

D. Franciscus Ferentzi.

D. Samuel Dosa de Makfalva.

D. Petrus Fronius.

D. Laurentius Daniel de Bertzéte.

D. Michael Bell.

D. Michael Györffi de Cs. Sz. Imre.

Unus vacat.

Ingrosistæ.

D. Iosephus Szikszai, *qui et Adjunct. Regist.*

D Ioannes Michael Baim.

D. Franciscus Köpetzi de Eadem.

D. Michael Barabás de S Sz. György.

D Ioannes Kintses de Fazakas Várfány.

D. Iosephus Gromen.

D. Georgius Szarka.
D. Antonius Krakovitzer.
D. Samuel Jóó.

Accessistæ.

D. Samuel Vesprémi.
D. Mathias Lang.
D. Simon Tompa.
D. Daniel Szathmári.
D. Iosephus Csiszár.
Ianitor. Ios. Majai. *Servus.* Ioan Hamrich.

In Pupillaribus Exactor.

D. Ladislaus Kanyo de Létzfalva *Secr. Gubern.*

Rationum Officiales.

D. Iosephus Cseke de N. Sz. Péter.
D. Antonius Csicziri de N. Várad.
D. Daniel Sándorházi.
D. Franciscus Sombori de Kolosv.

Cancellistæ.

D. Ioannes Istvánffi.
D. Iosephus Biro de Sz. Katolna
Diurnista. D. Andreas Kraus.
Servus. Aloysius Benedek.

Præses Interimalis.

Excellent. ac Illust. Dominus Comes SAMUEL KEMENY de M. Gyerö Monostor.

Protonotarii.

D. Volffgangus Cserei de N. Ajta.
D. Alexius Pavai de Eadem.
Unus vacat.
Director Fiscalis. D. Ios. Turi de Tamasfalva.

Actuales Assessores.

D. Antonius Donath de Pálos.
D. Georgius Aranka de Zágon.
D. Laurentius Mara de F. Szállaspataka.
D. Comes Michael Tholdalagi de N. Ertse.
D. Ladislaus Béldi de Uzon.
D. L. B. Franciscus Bálintith de Tövis.
D. Ioannes Sándor de Sz. Domokos.
D. Samuel Szentiványi de Eadem.
D. Nicolaus Petrityevity Horváth de Széplak.
D. C. Iosephus med. Teleki de Szék. Cam.

D. Samuel Harsányi de kis Harsány.
D. Michael Székely de Killyén.

Supernumerarii Assessores.

D. Franciscus Boér de Nagy Berivoi.
D. Daniel Zejk de Zejkfalva.
D. Nicolaus Cserei de N. Ajta.
D. Comes Ladislaus Lázár de Szárhegy.
D. Joannes Kakutsi de F. Kápolna.
D. L. B. Simeon Keméný de M. Gyerö Monostor.
D. Alexius junior Szentpáli.
D. Franciscus Demjén de H. Karátsonfalva.
D. Ioannes Nepomucenus Koszta de Belényes.

Protocollista.

D. Iosephus Mara de Felsö Szálláspataka.

Archivarius.

D. Josephus Sz. Királyi de Eadem.

Protocollistæ Præsidiis, & Protonotariorum.

D. Ludovicus Csiszér de Gidófalva.
D. Sigismundus Cseh.
D. Alexander Farkas.
D. Sigismundus Kosa de Bere Keresztur.

Cancellista in Fundationalibus.

D. Petrus Kernye.

Janitor. Josephus Kovács.

Pauperum Advocatus.

D. Andreas Ajtai de Vajasd.

STATUS PERSONALIS
EXCELSI REGII THESAURARIATUS *TRANSYLVANICI.*
IN CAMERALIBUS, MONETARIIS et MONTANISTICIS UNITI

Præses.

Excellentissimus ac Illustrissimus Dominus Comes JOSEPHUS BETHLEN, de Bethlen S. C. R. A. M. Camerar. I. O. S. *Stephani* Regis Apost. Commendator, Status & Excelsi Regii Gubernii Consiliarius utrobique Actualis Intimus, & per M. Principatum Transylvaniæ Partesque reapplicatas Thesaurarius Regius.

Consiliarii actuales.

Ill. D. IGNATIUS ANTON de LOEFLER S. C. R. A. M. *Consiliarius aulicus.*
Ill. D. IOANNES BAPT. de SZELETZKY C. R. *Cam. Hung. Aul. et Thesr. Transylv. Consiliarius.*
Ill. D. JOSEPHUS TURI de Tamásfalva, Insignis Ordinis Leopoldi Eques, qui & *Director Fiscalis ordinarius.*

Ill. D. MICHAEL CSEREI de N. Ajta.
Ill. D. JOANNES Nep. a STOEHR.
Ill. *D.* L. B. PHILIPPUS GERLICZI S. C. R. A. M. *Cammeraius.*
Ill. D. C. JOS. de BATTYAN, S. C. R. A. M. *Camerarius Supernumerar Consiliarius Thesaur.*

Secretarii.

D. Carolus a Honaman.
D. Daniel Gombos de Hatháza.
D. L. B. Josephus Miske de M. Cseſztve S. C. R. A. M. Camerarius
D. Caſparus Török de Kaditsfalva.
D. L. B. Andreas Czekelius de Rosenfeld.
D. C. Paulus Lázár.

Concipiſtæ.

D. Franciſcus Zelenkai.
D. Antonius Römer.
D. Josephus Dombi de Ikafalva.
D. Aron Budai.
D. Iosephus Schimert.
D. Ladislaus Gál de Hilib *Supernumerarius.*

Conceptus Practicantes.

D. Iosephus Iuhasz de Káránsebes.
D. Ignatius Beringer.
D. Carolus Stöhr.
D. Ioannes Gundhardt.
D. Ignatius Fejer *Supernum.*

Officium Protocolli Exhibitorum.

Protocolliſta.

D. Ioannes Michael Czekelius de Rosenfeld.

Adjunctus.

D. Georgius Thorvesten.

Regeſtratura & Expeditura.

Regeſtrator & Expeditor.

D. Andreas Gundhardt.

V. Regeſtrator & V. Expeditor.

D. Joannes Nep. Thomas.

Regeſtrans.

D. Gabriel Demiény de Farkaslaka.
D. Joſephus Nagy de Köpetz.

Cancelliſtæ.

D. Franciscus Baktsi de Albis.
D. Georgius Demiény de N. Enyed.
D. Jos. Bodoki de Málnás.
D. Lucas Wagner.
D. Theoph. Storch.
D. Carolus Rösler.

D. Michael Seivert.
D. Fridericus de Bausnern.
D. Joannes Vajda de Kolosvár.
D. Joannes Tartza.
D. Joannes Csermak.
D. Friedericus Wagner.

Acceſsiſtæ.

D. Simon Seeland.
D. Iosephus Botár de Cs. Taplotza.
D. Leopoldus Gundhardt.
D. Carolus Cillich.
D. Elias Dunka.
D. Ioannes Bordoli

Honorarii Practicantes.

D. Franciscus Benrad.
D. Michael Funk.
D. Alexius Andrád.
D. Josephus Szakáts.
D. Franciscus Pelikan.
D. Michael Bányai.
D. Josephus Wallepagi.
D. Josephus Rantz.
D. Antonius Koller.
D. Emerikus Miske.
D. Bernard. Bartalits.
D. Ludovicus Karonka.

D. Fridericus Hirling.
D. Ignatius Darotzi.
D. Steph. Belle-

Janitor Conſilii.

D. Joannes Kerekes.

Servi Cancellariæ.

Ioannes Kuti.
Adamus Orbok.

Obequitatores.

Antonius Gellerd.
Theodorus Kapolna.
Stephanus Demeter-

Exactoratus Cameralis.

Exactor.

Vacat.

Rationum Conſultores,

D. Ignatius Chinetti.
D. Philippus a Kern.
D. Joſephus Stibor.

Rationum Officiales.

D. Joannes Bapt. S. R. I. Eques de Kriegſau.
D. Laurentius Chinetti.
D. Samuel Kein.
D. Antonius de Kleeberg.
D. Josephus Szilágyi de Radnothfája.

D. Joannes Georgius Wachsmann.
D. Antonius Kynsburg.
D. Antonius Thalinger.

Ingrosistæ.

D. Antonius Orbán de Lengyelfalva.
D. Aloisius Günther.
D. Franciscus Szikszai de Alba Julia.
D. Samuel Krifzbai.
D. Georgius Domokos.
D. Dionifius Piringer.

Accessiſtæ.

D. Joannes Binder.
D. Jofephus jun. Kratzer.
D. Fridericus Lutsch.
D. Adolph Chinetti.
D. Carolus de Cau.

Practicantes Honorarii.

D. Antonius junior de Kleberg.
D. Ladislaus Szeles.
D. Ladislaus Battok.
D. Carolus Wagner.

Servus Cancellariæ.

Iosephus Walentha.

Calefactor. Paskul Beck.

Exactoratus Montaniſticus.

Exactor.

Ill. D. Antonius Prybilla *Conſilliarius Montan.*

Rationum Officiales.

D. Car. de Reichenſtein.
Unus vacat.

Ingrosista.

D. Franciscus Ertel.

Practicantes.

D. Franciscus Rippaus.
D. Ioannes Vest.

Officii Famulus.

Vacat.

Officium Solutorium Camerale.

Tribunus Cameralis.

D. Antonius Hubatsek.

Contrarotularius.

D. Franc. Xaverius Takáts de Gellér.

Liquidator.

D. Franciſcus Haller.

Caſſæ Officialis.

D. Leopoldus Dobokai de Doboka.

Cancelliſtæ.

D. Joannes Cziek.
D. Joannes Schun.

Diurniſta.

D. Andreas Ennyetter.

Servus Officii. Emericus Rendel.

Caſſæ Schædar. Reluttionalium.

Caſſirius.

D. Ferdinandus Denk.

Contrarotularius.

D. Antonius Ruth.

Caſſæ Officialis.

D. Theophilus Müller.

Servitor. Ioannes Ungart.

Directoratus Fiscalis.

Ordinarius Director.

Ill. D. Josephus Turi de Tamásfalva, Insignis Ordinis Leopoldi Eques, *qui et Actualis Conſiliarius Thesaurar.*

Vice Director.

D. Carolus Winkler.

Fiſcales Procuratores.

D. Sigismundus Tarr de Mihályfalva.
D. Samuel Matyás.
D. Paulus Török.

Protocolliſta.

D. Michael Botskor de Csik Szent Márton.

Regestrans.

D. Stephanus Ferentzi de Medeser.

Cancelliſtæ.

D. Ladislaus Vajda de Soosmezö, *in Fundational.*
D. Franciscus Prentits de Alvintz.
D. Stephanus Vajda de Kis Bun.
D. Sigismundus Turi de Tamásfalva.
D. Andr. Pajna de Dorogh.
D. Mart. Gergelyfi de Oroſzhegy.
D. Gabriel Nagy.
D. Ioannes Farkas.
D. Iosephus Sebestyén.
D. Emericus Cziko.
D. Emericus Ujvári.
D. Iosephus Solymosi.
D. Stephanus Mikolai.
D. Antonius Wida.

Acceſſiſta.

D. Iosephus Phülöp.

Honorarius.

D. Andreas Marton.

Archivum Fiscale.

Regestrator.

D. Sigismundus Musik de Csatár.

Regestrans.

D Joannes Osvath de Hilib.

Cancellista Archivalis.

D. Samuel Ersek de Szathmár.

Diurnista. D. Ioannes Balint.

Servus Officii. Andreas Papp.

INSPECTORATUS SYLVANALIS.

Primarius Inspector

D. Dominicus Athanas de Guilleaume *Consiliarius Montanus.*

Actuarius.

D. Franciscus Seiffert.

Practicantes.

D. Ioannes Michael Orelt.

D. Ioannes Drotleff.

D. Ludovicus Arkosi.

D. Carolus de Lerchenfeld.

STATUS PERSONALIS
INCLYTAE UNIVERSITATIS
NATIONIS SAXONICAE.

Præses.

Comes Nationis vacat, vices gerit juxta Constit. *Consul Cibiniensis.*

Secretarius Commitialis.

D. Ioh. Dan. Cziegler.

Accessistæ.

D. Georgius Carolus de Huttern.

D. Ioannes Georgius Bachner.

Inclytæ Universitas.

Consistit e 22 Assesoribus qui quolibet anno per liberam Publicorum electionem deputantur.

Actuarius seu Notarius Provincialis

D. Mart. Georg. Hirling *qui simul et primarius Notarius Cibiniensis.*

Regestrans. D. Samuel Soterius.

Archivarius. D. Michael de Huttern.

Cancelliſtæ.

D. Mich. Kloes.
D. Carolus Kiſsling.
Obequitatores. Iohann Brusz. Thomas Götz.

REVISORATUS COMMITIALIS.

Revisor. D. Amadeus Waller.

Calculatores.

D. Michael Klein. *D.* Samuel Cziegler.
Accessista. D. Iosephus de Vayda.
Servus Cancellariae. Stephanus Mihály.

Officium Cassæ Nationali.

Perceptor. D. Daniel Gerger.
Contravotularius. D. Daniel Amad. Bachner.
Servus Cassæ. Georg Schuſter.

MAGISTRATUS
LIBERAE REGIAEQ. CIVITATIS AC SEDIS CIBINIENSIS.

Officiales.

D. Andreas Georgius de Hannenheim. *Consul.*
D. Martinus Nob. de Hochmeiſter *Sedis Judex.*

Senatores.

D. Simon Fridericus de Bausnern.
D. Iohann Georgius Conradt.
D. Georg Valentin Kiſzling.
D. Michael Dietrich.
D. Mich. Frider. Hirling *Supern.*
D. Martinus Traugott Brenner.
D. Samuel Fridericus Müller *Regius Perceptor.*
D. Simon Schochterus.
D. Mart. Drottleff.
D. Simon Schreiber *Villicus.*
D. Martinus Georgius Hirling *Ordin. Not. et Prov.*
D. Joannes And. de Keſslern.
D. Ioannes Henning *Perceptor Reg.*
D. Carolus de Sonnenſtein *Supern. et Pupil. Inſpect.*
D. Jacobus Aſtleitner *Quartiriorum Inſpec.*
D. Ioannes Andreas Conrad *V. Not.*

Phyſici.

D. Samuel Bedeus de Scharberg *Phyſicus I.*
D. Georgius Bok *Phyſicus II.*

Officiales Subalterni.

D. Mich. Hintzel. *Orator Comunitatis Centumviral.*
D. Andreas Gerger *Curiæ pub. Præfectus.*
D. Michael Mathias *Secretarius Judic. I.*
D. Josephus Gibel *Secretarius Judicialis II.*

D. Sam. Frid. de Keſslern *Actuar. Comm.*
D. Ioannes Georgius Stenzel *Secretarius Magiſtr. et Exhibit. Protoc.*
D. Carolus Dietrich *Secretarius Judicialis III.*
D. Carolus de Vajda *Archivarius Magiſtratual.*
D. Josephus Theil *Perceptor. Cassæ Alodialis.*
D. Iosephus Gross *Fiscalis.*
D. Ioannes Andreas Caspari *Secret. Magiſtr.*
D. Carolus de Rosenfeld.)
D. Ioannes Müller.) *Cancelliſtæ Magiſtrat.*
D. Franc. Mart. Binder.)
D. Ioannes Georg. Wolff. *Caſsæ Allod. Contr.*
D. Andreas Kiltsch *Chyrurgus.*
D. Joannes Stock *Duct. Satell.*
D. Michael Theil *Fori Jud. Primarius.*
D. Theophilus Keſtner *Lign. Focal. Milit. Magaz. Commissarius.*
D. Daniel Georg *Fori Judex II.*
D. Martinus Gundhardt *Vigil. Noct. Magiſter.*
D. Daniel Czekelius *Commissarius Naturalium.*
D. Ioannes Zacharias *Silvarum Magiſter.*

1216
B. B. C.
Nr. 1216
Data